Pressemitteilung

Berlinale *Werkschau* Im Kwon-Taek

Die diesjährige *Werkschau* der Internationalen Filmfestspielen Berlin widmet sich dem Filmemacher Im Kwon-Taek. Unter den großen Filmemachern Asiens nimmt der koreanische Regisseur eine Sonderstellung ein. Im Kwon-Taek begann seine filmische Arbeit 1962 und stellt derzeit seine 100. Produktion her. Auf der Berlinale war Im Kwon-Taek bereits sieben Mal in verschiedenen Sektionen vertreten.

Das Werk des koreanischen Regisseurs ist ebenso vielseitig wie umfangreich. In seinem Querschnitt durch die Geschichte und Kultur seines Landes behandelt Im Kwon-Taek immer wieder die Themen des Bürgerkriegs und der Teilung des Landes. Trotz verschiedener stilistischer Richtungen besitzen seine Filme eine unverwechselbare Handschrift: Sie sind kraftvoll und kinematografisch aufgeladen sowie verhalten, stilisiert und musikalisch.

Mit dieser *Werkschau* ehrt die Berlinale einen der großen Regisseure Asiens und der Welt-Kinematografie. Im Kwon-Taek hat die wichtigsten 20 Filme seines Oeuvres selbst ausgesucht. Dank der koreanischen Filmorganisation KOFIC werden in der *Werkschau* während der Berlinale sieben davon vorgestellt, fünf Filme, die noch nie außerhalb Koreas zu sehen waren. Von vielen dieser Filme wurden neue Kopien hergestellt. In Anschluss an die Berlinale ist die komplette *Werkschau* mit weiteren 13 Filmen bis Ende März im Kino Arsenal zu sehen. Zu der *Werkschau* erscheint in der Reihe "Kinemathek" eine Publikation von Erika und Ulrich Gregor über Im Kwon-Taek, die Originalbeiträge, eine komplette Filmographie sowie Texte zu den 20 Filmen enthält.

Anlässlich der Vorführung seines Films *Chunnhyang dyeon* (2000) wird Im Kwon-Taek am 12. Februar 2005 im Filmpalast geehrt.

Berlinale Special:	*Chunhyang Dyeon* (2000)
Forum:	*Jokbo* (*The Genealogy*, 1978) *Gisoddeum* (1985) *Chukje* (*Festival*, 1996)
Panorama:	*Mandala* (1981)
Retrospektive:	*Wang Sib Ri* (*A Bygone Romance,* 1976) *Sopyonjie* (1993)

Presseabteilung
24. Januar 2005

55. Internationale Filmfestspiele Berlin
10. – 20.02.2005

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46